

01.07.2009

## **„pro nota“ förderte Musikschule bisher mit über 250000 Euro**

**Förderverein zog bei der Jahreshauptversammlung eine erfolgreiche Bilanz – Keine Veränderung im Vorstand**



tk Nordhorn. Die vielfältigen Anschaffungen und Unterstützungen des Nordhorer Musikschulfördervereins „pro nota“ haben im Jahr 2008 dazu geführt, dass die seit Bestehen des Vereins geleistete Fördersumme von € 250000 Euro für die musikpädagogische Einrichtung der Graftschafter Kreisstadt überschritten werden konnte. Diese stolze Summe teilte der kommissarische erste Vorsitzende, Klaus Schrag, unlängst der Hauptversammlung des Fördervereins im Bericht des Vorstandes mit. Im Amt bestätigt wurde der alte Vorstand,

zudem gab es eine Ehrung für das Percussionsensemble „Schlag-Art-IG“.

In den Räumen der Musikschule an der Lingener Straße dankte Klaus Schrag vor allem den Mitgliedern, Freunden und Förderern. Ohne deren finanzielles Engagement könnte diese Arbeit nicht in einem solchen Umfang geleistet werden, meinte Schrag. Traditionell stand mit den Fördermitteln wieder die Anschaffung von Musikinstrumenten ebenso wie die Mitfinanzierung der „Sinfonic Rock Night“ und des Kindermusicals „Dschungelbuch“ im Mittelpunkt.

Mit besonderer Freude habe sich der Vorstand im vergangenen Jahr dazu entschieden, für die Grundschule Bookholt die Gründung einer Geigen-AG mitzutragen. Lob erfuhr in der Jahreshauptversammlung auch die eigene, von Dr. Werner Lüdicke gemanagte „pro nota“-Konzertreihe mit den erstklassigen Kammerkonzerten im Kloster und ihrem hohen künstlerischen Anspruch.

Das erfolgreiche Abschneiden der Musikschüler bei den Wettbewerben „Jugend musiziert“ wird vom Förderverein „pro nota“ mit großer Zufriedenheit beobachtet. So konnten in diesem Jahr eine Reihe von Schülern nach den vom Vorstand festgelegten Kriterien für ihre erhaltenen Auszeichnungen Ehrungen entgegen nehmen. Dabei gratulierte der Vorstand auch dem jungen Percussionsensemble „Schlag-Art-IG“ zum 1. Preis im Landeswettbewerb – und überreichte Gutscheine zur Anschaffung von Noten oder sonstigem Equipment.

Der Kassenbericht zeigt eine stabile finanzielle Lage des Vereins. „Nicht auf Rosen

gebettet, aber auch nicht auf Disteln gelagert“, hieß es – man werde der Musikschule weiterhin ausreichende finanzielle Hilfe leisten können.

Dem neuen Musikschulleiter Thomas Prager und seinem Lehrkörper wünschte der Förderverein ein gutes Jahr und eine ebenso erfolgreiche Arbeit und „Sinfonic Rock Night“ wie in den zurückliegenden, vom Erfolg getragenen Jahren.

Die anschließende Neuwahl des Vorstandes ergab keine Veränderungen. Auch weiterhin muss das Amt des 1. Vorsitzenden leider kommissarisch besetzt werden. Zum Vorstand gehören als Vorsitzender und Kassenwart Klaus Schrag, Vorsitzende sind Friedrich-Volker Albers und Dr. Werner Lüdicke, Schriftführerin ist Heike Rasch.